

Der Syrien-Konflikt sollte mit Frieden und Brüderlichkeit gelöst werden

Der Syrien-Konflikt sollte mit Frieden und Brüderlichkeit gelöst werden

- Welche Schritte müssen unternommen werden, um die Probleme mit Syrien und den Nachbarländern aus dem Weg zu räumen?
- Wie war der zerstörerische Einfluss des darwinistisch-kommunistischen Gedanke auf die arabische Welt?
- Wie denkt Adnan Oktar über diese Themen?



Die effektivste Waffe des Antichristen, um dem Islam zu schädigen, ist muslimische Glaubensbrüder durch Kriege gegen muslimische Glaubensbrüder aufzuhetzen und Unfrieden zwischen den Muslimen zu bringen. Die eigentliche Gefahr für die Erde ist der Darwinismus, Materialismus oder Kommunismus. Leider verfallen einige Muslime den Intrigen des Antichristen und verfeinden sich mit muslimischen Glaubensbrüdern und bekriegen sich sogar gegenseitig. Der Antichrist will mit dieser Vorgehensweise zuerst die ethnische Moral des Islam aus dem mittleren Osten verbannen und daraufhin den Kommunismus in dieser Region ansiedeln. Die Krise in den letzten Tagen, der nicht freundliche Umgangstons Syriens gegenüber der Türkei und der Absturz türkischer Militärflugzeuge durch Syrien, sind Intrigen des Antichristen.

Eine militärische Vergeltung gegenüber Syrien spielt dem Antichristen in die Karten

Einige Köpfe behaupten, dass der Absturz eines türkischen Militärflugzeuges seitens Syrien die Autorität der Türkei in dieser Region geschwächt hat und dass mächtige Nationen bei solchen Handlungen im direkten Gegenzug Vergeltung ausführen müssen. Außerdem wird auch der friedliche Lösungsweg der Türkei als Schwäche empfunden. All diese Behauptungen sind die verlängerten Arme des Antichristen. Diese wollen,

dass die Muslime gegenseitig streiten und sich töten. Diese Behauptungen der verlängerten Arme des Antichristen sind komplett falsch.

Eine militärische Vergeltung gegenüber Syrien wird für alle Beteiligten höchstwahrscheinlich nur schlimme Konsequenzen bringen. Syrien ist im kommunistischen Block mit China und Russland, deswegen werden beide Staaten bei einem Angriff auf Syrien auf der Seite von Syrien sein. Dies wird zu gefährliche Folgen haben.

Die militärische Vergeltung gegenüber Syrien werden auch das PKK-Problem auf eine andere Dimension treiben. Bekannterweise ist Syrien ein Teil des Traums „Großkurdistan“. Bei einem Krieg zwischen diesen beiden Staaten wird die PKK dem Traum des Kommunismus in Syrien viele Schritte näher kommen. Selbst hat die PKK es seit Jahren nicht geschafft. Somit schmiert der Krieg der PKK Butter auf ihr Brot. Somit wird die PKK auch der Türkei geographisch nahen Städte willkürlich unter seiner Herrschaft nutzen, wie es am Beispiel Nordiraks passiert ist. Anhaltspunkte für diese Konsequenzen sind, dass die PKK die syrischen Greuelthaten gegenüber dem eigenen Volk unterstützt und Zonen zu den Grenzen der Türkei errichtet.

Außerdem wird die militärische Vergeltung auch ökonomische Verluste mit sich bringen. Bei einem Krieg werden die Industrieanlagen zerstört, die Inflation wird in unüberschaubare Dimensionen steigen und das Volk wird noch ärmer. Dieser Krieg wird somit der Türkei auch eine hohe wirtschaftliche Belastung bringen. Aus dieser Perspektive betrachtet ist es leicht ersichtlich, dass friedliche Vorgehensweise, mäßige Reaktion und der Verhandlungswillen der Türkei richtig sind. Der Krieg wäre in dieser Situation die falsche Entscheidung.

Den Kriegsbefürwortern kann das Nachfolgende vorgeschlagen werden:



Die syrische Regierung muss auf der Stelle zurücktreten und es muss eine Koalitionsregierung gebildet werden.

Derzeit ist Syrien aus politischer Sicht im kommunistischen Block. Die Nato beobachtet Syrien aus diesem Grund sehr genau, denn die Nato sieht den Kommunismus – zurecht – als Gefahr. Die syrische Regierung ist der Nato ein Dorn im Auge, daher will die Nato den Sturz des Regimes. So versucht die Nato auch die Türkei in diesen Plan zu involvieren.

Der Sturz kommunistischer Regierungen seitens der Nato ist zwar richtig, aber die Vorgehensweise ist verkehrt. **Natürlich wird die Türkei die Nato bei der Demokratisierung Syriens unterstützen. Aber die Türkei wird diese Demokratisierung nicht mit einem Krieg herbeiführen. In erster Linie war syrisches**

Territorium osmanisches Gebiet und wir stehen in brüderlicher Verbundenheit zur syrischen Volk.

Die Türkei will in keinster Weise das Blutvergießen an Muslimen sehen und wird so eine Handlung nicht zulassen.

Klar zu erkennen ist, dass Syrien aktuell von einem Diktator regiert wird und dort keine Demokratie herrscht. Folglich muss die Kommunisten-Nahe Regierung sofort von den Ämtern abdanken. Anschließend muss es in Syrien demokratische Wahlen geben, bei denen die Privatheit gewährleistet wird. Mit einer Koalitionsregierung, in denen die verschiedenen Interessengruppen in der Regierung vertreten sind, muss Syrien zur Demokratie gelangen.

Eine militärische (ohne Kampfeinsatz, Einkesselung um die Grenzen) und wirtschaftliche Sanktion gegen Syrien wird wirksam sein:

Krieg- und Racheakte sind nie die Lösung bei Problemen mit Nachbarstaaten. Stattdessen müssen die Probleme mit geistreichen Lösungen gelöst werden. Sehr wirksam ist eine brüderliche und liebevolle Umgangsart. Zuerst muss das Problem mit dem Kommunismus für den Staat Syrien und die Bevölkerung beseitigt werden. Dafür müssen die Grenzen Syriens von Land und Wasser aus umzingelt werden und gleichzeitig müssen wirtschaftliche Sanktionen gegenüber Syrien durchgeführt werden. Diese Schritte werden dafür sorgen, dass das Greuel (in Syrien ein Ende findet. Durch diese Schritte werden die wirtschaftlichen (kommunistischen) Quellen von Syrien getilgt und aus der Welt geschafft. Somit enden dann die unmenschlichen Qualen in Syrien. Außerdem könnten die Personen und Institutionen, die für die aktuelle Kriegslage Syriens zuständig sind, festgenommen und seitens der Judikative untersucht werden. Sehr wichtig ist die schnelle und friedvolle Lösung der Lage in Syrien.

Die Türkei lebt im Schatten des Mahditums und versucht die Probleme mit seinen Nachbarstaaten ohne Blutvergießen, mit Liebe und Brüderlichkeit zu lösen. Es wird mit Allah's Erlaubnis auch weiter so bleiben.

Die Unterstützung Syriens durch Russland muss auf friedlichem Wege verhindert werden:

Der Absturz unseres Militärflugzeuges und die Qualen an Muslime in Syrien sind auch unter der Verantwortlichkeit von Russland. Die Haltung Russlands (im selben Kommunismusblock mit Syrien) in diesem Konflikt ist wegweisend.

Aus diesem Grunde ist der Dialoggesuch unseres Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan mit dem Präsidenten der russischen Föderation Wladimir Putin sehr treffend. Auch wenn es erst recht wenig ist, zieht Putin langsam seine Unterstützung Syriens zurück. Dies ist ein Hoffnungsschimmer im Horizont. Bekannterweise sind Russland und Türkei jederzeit in innigen Beziehungen miteinander gewesen. Diese Beziehung ist aus verschiedenen Gründen gefährdet. Eines der Faktoren ist die Unterstützung des kommunistischen Regimes in Syrien seitens Russland. Dies wird dazu führen, dass Russland auf der Welt an Ansehen verliert.

Russland muss auf der Stelle die Unterstützung Syriens komplett aufgeben. Andernfalls ist Russland auch für das Blutbad an Muslime und für die Grausamkeiten mitverantwortlich.

Russland ist als muslimenfreundlich bekannt. Der Präsident der russischen Föderation Putin ist bekannt dafür, dass er Muslime herzlich und brüderlich behandelt. Deswegen muss wieder mit Putin gesprochen werden und die Zurückhaltung Russlands in diesem Konflikt herbeigeführt werden. So werden die Grausamkeiten an Muslime in Syrien ein Ende finden und die dreisten Gewalttaten gegenüber den Nachbarstaaten mit Allah´s Erlaubnis ein Ende finden.

Neben all diesen Gründen sollte Russland nicht aus dem Auge verlieren, dass die Türkei ein wichtiger Partner ist. Putin muss eine Türkei-freundliche Politik verfolgen. Putin soll den Wunsch nach der Islamischen Union öffentlich äußern und Russland soll ein Teil der Islamischen Union werden. Diese Punkte sind dringlichst umzusetzen. Auf dieser Weise wird Russland unter der Obhut einer starken militärischen Kraft geschützt werden und das russische Volk wird in aller Ruhe und ohne Schwierigkeiten das Leben fortführen. Die Rüstungsausgaben werden rasch sinken, so dass die russische Bevölkerung zu Wohlstand gelangt.

Wie schon eben erwähnt, sind die auszuführenden Schritte sehr leicht umzusetzen: Mit dem Ansporn Russlands muss es in Syrien Wahlen geben und die Partei mit den meisten Stimmen muss an die Macht kommen. Die Regierung soll aus einer Koalition gebildet werden. Unter der Führung der Türkei muss ein Freundschaftspakt gebildet werden und beide Staaten (Türkei und Syrien) müssen sich zueinander in Verbundenheit engagieren.

Es ist die Zeit, in der die Brüderlichkeit und Verbundenheit gelebt werden muss.

Gewährleistet werden muss, dass Baschar al-Assad unter Lebensschutz das Land verlässt:

Das kommunistische Regime in Syrien ist eine Antichrist-Sturktur und sowohl Baschar al-Assad als auch die Regierung sind Marionetten dieses Systems. Wie zu der Zeit des damaligen irakischen Staatspräsidenten Saddam Hussein, ist für das Gemetzel an die eigene das kommunistische Imperium in Imperio verantwortlich. Auch wenn das Imperium in Imperio und seine Marionetten das nicht wollen, wird Allah mit einer seiner Namen al-Cabbar das System des Antichristen vernichten. Damit Baschar al-Assad und seiner Familie nicht das gleiche Schicksal wie Saddam Hussein widerfährt, muss er unter dem Schutz der Türkei das Land verlassen und in Sicherheit außerhalb Syriens leben. Sein Besitztum muss al-Assad hundertprozentig übergeben werden und er und seine Familie sollen in Frieden und Ruhe in der Türkei leben dürfen. Das ist die einzige Lösung für Baschar al-Assad und das syrische Volk.

Der Wille ist nicht der Krieg mit Syrien, sondern die Bündnis mit Syrien und der Wunsch nach der islamischen Union



Krieg bringt weder Syrien noch der Türkei einen Gewinn. Der Krieg zwischen Muslimen ist eine Sünde. Es sollte nicht vergessen werden, dass der Krieg nur verlorene Menschenleben, zerstöre Siedlungsgebiete und Moscheen hinterlässt. Das Jahrhundert, in dem wir uns befinden, ist das Jahrhundert des Mahditum. Das was zu beiden Staaten passt, ist die Brüderlichkeit und Freundschaft zueinander. Das Zement für die Brüderlichkeit und Freundschaft zwischen diesen beiden Staaten wurde schon in der Geschichte gelegt. Das Territorium auf dem sich Syrien befindet, hat sich unter der Herrschaft des Osmanischen Reiches befunden, also unter der Herrschaft der Türken. Unsere syrischen Brüder lebten zu der Zeit in Frieden, Sicherheit und Ruhe in diesem Gebiet. In Wirklichkeit wurde der syrische Staat von Großbritannien am grünen Tisch gezeichnet und ist eine alte osmanische Provinz. Deswegen sind die Menschen in Syrien unsere Brüder und Kinder. Um den Kriegsgelüsten des Antichristen einen Stein in den Weg zu legen, müssen sich die Türkei und Syrien wie es die Vergangenheit vormachte, in der islamischen Union vereinen und die Türkei muss seine Brüder in Syrien mit Herzlichkeit umarmen. Außerdem muss die Grenze zwischen Syrien und der Türkei aufgehoben werden. Jeder Bürger dieser beiden Staaten muss ohne Visum und Pass zwischen der Türkei und Syrien in aller Leichtigkeit reisen dürfen.

Die islamische Union ist die einzige Lösung in der beide Bevölkerungen in Ruhe, Frieden und Gelassenheit leben können.

Die Gefahr des arabischen Kommunismus

Seit Beginn der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde ein großer Teil der Arabischen Bevölkerung von darwinistisch-kommunistischen Regimen und Gruppierungen regiert. In dieser Zeit wurden unterschiedliche arabische Bevölkerungen mit Krieg, ethnische Genozide, terroristische Aktionen ausgesetzt oder gezwungen unter Druck des Staates ihr Leben fortzusetzen. Die aufeinanderfolgende kommunistische Revolutionen brachten dauerhaft Instabilität und Verarmung. Das aufrichtige Muslimische Volk verarmte trotz der großen Öl-Einkommen, wobei die Oberhäupter des Staates und deren naher Kreis sich anreicherte.



Der Arabische Kommunismus, der unter dem Deckmantel des Arabischen Nationalismus agierte, griff genau so wie andere kommunistische Regime zu roher Gewalt, um die Macht über das Volk zu behalten. Die Region, die unter Osmanischer Herrschaft gemäß der Islamischen Moral sich zu einem Ort der Liebe, Mitgefühl und Barmherzigkeit entwickelt hatte, veränderte sich zu einem Ort der kommunistischen Brutalität, Barbarei und Tyrannei.

Der Zerfall des Darwinismus und der darwinistischen Diktatur im 21. Jahrhundert und das Erwachen der Islamischen Welt wird zur Errichtung der Türkisch Islamischen Union führen inschaAllah. Wenn die Zeit, die Allah im Schicksal festgelegt hat, eintrifft, wird die Islamische Moral die Welt regieren. Und das Goldene Zeitalter, die der Prophet Muhammed (s.a.v.) in den Hadithen genannt hat, die seit hunderten von Jahren erwartet wird, wird beginnen.

“Wenn Allahs Hilfe kommt und der Sieg, Und du die Menschen in Scharen in Allahs Religion eintreten siehst, Dann lobpreise deinen Herrn und bitte Ihn um Verzeihung. Wahrlich, Er vergibt dem, der sich (Ihm) in Reue zuwendet.“ (Sure An-Nasr 1-3)

Die Ereignisse in Syrien sind das Resultat der Sozialistisch-kommunistischen Ideologie.

Der einzige Grund für die Situation in der sich Syrien zurzeit befindet, ist, dass der Kommunismus dem Muslimischen Volk aufgezwungen wurde. Einige Medien versuchen krampfhaft die internen Konflikte in Syrien als ein Konflikt zwischen den Angehörigen der verschiedenen Rechtschulen darzustellen. Diese Ausschreitungen in Syrien finden jedoch zwischen den Kommunisten und den Muslimen statt. Seit der Amtszeit von Hafiz Assad regiert die kommunistische Ideologie Syrien. Daher ist Syrien der führende Vertreter des Arabischen Sozialismus.

Die Regierung von Hafiz Assad, die für ihre Nähe zu der Sowjet Union bekannt ist, verbot jede Meinung, die nicht der Ideologie der Sozialistischen Arabischen Baath Partei entsprach. Islamische Handlungen wurden eingegrenzt, Islamische Gelehrte wurden verhaftet und getötet (Schehid), die Muslime wurden großem physischem Druck ausgesetzt, sie wurden unterdrückt und gefoltert. Hafiz Assad und sein Bruder Rifad Assad haben 1982 im Syrischen Hama und Humus 40 tausend Muslime massakriert. Unter der Führung von Bashar Assad werden die Massaker täglich fortgesetzt, dies zeigt das noch immer die sozialistisch-kommunistische Ideologie Syrien regiert und dass sich bis jetzt nichts verändert hat.

Assad muss Syrien verlassen und in Syrien sollte eine Koalitions-Regierung gebildet werden

Adnan Oktar: Unverzüglich sollten die Gespräche mit Assad beginnen und er sollte auf eine ganz höfliche Art und Weise in die Türkei gebracht werden. Es sollte eine Koalitions-Regierung gebildet werden, natürlich können auch Abgeordnete von Assad's Regierung mit in der neuen Koalitions-Regierung sein. Die Grenzen sollten aufgehoben werden. Pässe, Visum und ähnliches sollten abgeschafft werden. Wir sollten uns mit Syrien vereinen.

Syrien, Aleppo und Damaskus waren alles unsere Städte. Nett und liebevoll muss dies gemacht werden. Eine Delegation aus der Türkei sollte nach Damaskus gesendet werden und dieses Problem

bereden. Es gab so viel Vorkommnisse, es gibt so viel Konflikte, es ist offensichtlich, dass es ein sehr großer Fehler sein wird, wenn du im Amt bleibst. Aber niemand möchte dich oder deine Ehre verletzen. Komm in Würde und Ehre in die Türkei, später kannst du in Sicherheit wieder in dein Land zurückkehren. Zurzeit herrscht ein durcheinander, komm. Das sollte ihm gesagt werden. Unter der Aufsicht der Türkei sollte eine Koalitions-Regierung gebildet werden. Es sollte zur Mäßigkeit aufgerufen werden. **Man will doch die Islamische Union? Lasst uns den ersten Schritt in diese Richtung tun. Andererseits werden solche Katastrophen erlebt. Jetzt will man die Türkei und Syrien konfrontieren. Hierbei wird es keinen Gewinner oder Verlierer geben. So etwas ist verboten und würde nur Grausamkeit mit sich bringen.** Schade. Beide Seiten verfügen über historische Schönheiten. Auf beiden Seiten gibt es Geschwister, Gläubige und Muslime. **Lasst uns mit der spirituellen Kraft des Mahdi unsere Geschwister vereinen.**

Sehr viele Muslimische Länder wurden im 20. Jahrhundert von der Islamischen Moral abgehalten. Die Führungskräfte sind Darwinisten, Kommunisten und Totalitäre. Ihre Armeen haben eine kommunistische Ausbildung absolviert. Obwohl sie Muslime sind, gibt es zwischen ihnen und der Sowjet Union oder den Ostblockländern keinen Unterschied. Für die Rückständigkeit dieser Länder ist nicht die Islamische Moral verantwortlich, so wie es die darwinistisch-materialistischen Propaganda versuchen zu vermitteln. Sondern die kommunistische Ideologie, die dafür sorgt, dass die Islamische Moral nicht gelebt werden kann, ist dafür verantwortlich. Die Führungskräfte in der arabischen Welt und die Menschen befreien sich so langsam von dem Einfluss der darwinistischen und kommunistischen Erziehung.

<https://www.harunyahya.info/de/artikel/der-syrien-konflikt-sollte-mit-frieden-und-bruderlichkeit-gelost-werden>